



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus dem. xij. Capitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

ym eylfften capitel gesagt / wie dise tzywen namlich **Paulus** vñ **Barnabas** ein gätz iar zu **Antiochia** gelertvñ geprediget habē. **Nec** me fugit ministeriū, aliqn etiā subsidiū siue collectaz dici, vt. ij. **Cor. ix.** **Itē. i. Cor. xvi.** 7 **Ro. xv.** **Hic** tñ nō p collecta s̄ p officio accipit. vt sup. ca. i. vbi d̄ de **Matthia**, vt accipiat sortē ministerij b°. **Et. ij. Cor. vi.** vt nō vituperet misterij nr̄m.

Aus dem .xiiij. Capitel

A Merriſch vnd vngeſchickt ding gibt **Luter** dieſe fur / vber d̄ wortlin **Bariehu** / d̄ er ſagt es ſei ſo vil d̄ ſon **Gottes** / vnd d̄ nam **Tetragramaton** / wolches vñ not wegē falſch ſein muſ / dan wie ſolt iehu d̄ ſon **Gottes** heißen / woelchē **Paulus** nennet ein ſon des teuffels. **Duch** ſo iſt d̄ tetragramatō **αυεκφωυκτδρ. i.** ineffabile vnaußſprechlich / vñ wirt darzu mit and̄n buchſtaben geſchryben an wolches dat die **Jude** nicht iehu ſond̄ **Adonai** gebrauchen. **Ad** hec qd faceret ibi bar qd filium ſcat cū tetragramaton nō ſolū filium in diuinis ſed ipſam totā eſſentiā diuinam ſignificet 7 verifimilius igitur eſt, dictū eſſe hūc bar iehu a iehu rege **Israel**, de quo legit. **iiij. Regū. ix.** 7 **Oſee. i.** **Aut** forte dict⁹ eſt a iehu propheta filio **Anani. i. Para. xix.**

In dem vierden paragra. laſt **Lutther** aber vnſr̄n bewerten text fallen / vnd bringt eyn and̄ meynung auff die han / damit aber die war

Aus den Schichten

beit desser bas an tag kommen mog wil ich ordentlich vnsern text vnd darnach Luthers wortt furstellen.

Unser Text.

Und bei viertzig iaren duldet er yr weis yn d'wusten / vnd vertilcket syben volcker in dem land Chanaan / vñ teylet yre land vnd sie / nach dem loß vngeferlich / nach vierbündt vnd. l. iaren / vnd darnach gab er ynen richter bis auff den propheten Samuelem.

Luther.

Und bei viertzig iar lang duldet er ire weis / in d' wusten / vñ vertilcket siben volcker in dem land Chanaan / vñ teilet vnd sie nach dē anfall ybener land. Darnach gab er ynen richter bey vierbündt vnd funfftzig iarlang / bis auff den Propheten Samuelem.

Wie ist gar ein grosser vnd schidtz wuschen vnserm text / vñ Luthern. Dan nach Luthers dol matschüg, so habē die richter nach d' außsteilüg des gelobte landes funffthalbündt iar regirt bis auff Samuelē / dz ist aber falsch vnd vnbestendig / dan so mā anfabet tzu tzelen vō dē oersten richter vñ furstē Moysē / bis auff dē lezte / nālich den Samuel / werdē nicht mehr gefundē dan dreibündt vnd sechs vnd neuntzich iar / wie man auß dē buch d' richter beweisen kan.